

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedenket der Fernkolonien.

Wenn rings umher die Blumen nickten, Der Rosenstrauch in Blüten steht, Den' an das Kind mit müden Blicken, Das in der großen Stadt vergeht.

Im engen Käfig ist's gefangen, Nicht Sonne grüßt es, Mond noch Stern, So müd' der Blick, so bleich die Wangen Und doch ein Knöpflein unfres Herrn.

Wie würd' es fröhlich sich entfalten In freier Luft und Sonnenschein, Zu holder Schönheit sich gestalten Und glücklich machen — glücklich sein!

Schau auf Dein Kind, blick auf die Kleinen, Die Deinem Herzen nahe stehn, Was alles möchtest Du vereinen, Um froh und glücklich sie zu sehn.

Wär' Dir ein Paradies gegeben, Wie es die Erde einstens trug, für Deiner Kinder holdes Leben Schien es Dir grade gut genug.

O glaub', auch in der Brust der Armen Lebt Mutterliebe rein und groß, Ein tiefes, inniges Erbarmen Mit ihres Lieblings hartem Los!

O hilf ihr, reich ihr ihre Gabe Zur Stärkung für ihr armes Kind, Daß es in freier Luft sich laße Und neue Lebenskraft gewinnt.

Derz.

Sentenzen aus Briefen unserer geliebten Abonnentinnen.

... Was mir meine Ehe zur Hölle macht, das ist das unordentliche Wesen, in dem meine Frau sich gefällt und das ihr zur zweiten Natur geworden ist. Sie kann sich alles aneignen, um ordentlich gekleidet zu sein, aber es fällt ihr nicht ein, sich zu kämmen oder anständig anzuziehen, wenn sie sich nicht gerade zu einem weitem Gange rüsten muß. Mit offenen, fliegenden Haaren, wuschelt sie im Hause herum, mit schwarzen Händen besorgt sie das Essen, an ihren Rücken hängen Schnüre und Fäden und so kommt sie zu Tisch und verkehrt mit den Leuten. Meine Tochter habe ich, um das Beispiel der Mutter unwirksam zu machen, von Fremden müssen erziehen lassen. Ich habe alles versucht, zuerst mit Bitten und Vorstellungen, dann mit ernstem Befehl, aber alles umsonst. Ich leugne auch gar nicht, daß ich zuletzt mit manchem scharfen Donnerwetter über die Grenzen des Anstandes hinausgegangen bin, aber der T. bleibe da sanftmütig! Ich bin auch öfters nicht zum Essen heimgelangen, in der Hoffnung, damit einen Effekt zu erzielen, aber auch dies ohne Erfolg. Jetzt leben wir nun so nebeneinander hin, aber ohne Freude. Meine Frau ist ein arbeitsames, braves und friedfertiges Weib, das mir bis zur Stunde seine Liebe und Treue bewahrt hat; aber mir ist sie nicht bloß gleichgültig geworden, sondern ich fühle einen Haß gegen sie, seitdem ich die bittere Erfahrung machen mußte, daß sich bei meiner jungen Tochter derselbe Fehler zeigt. Den Pflegereltern fehle es an Zeit und Geduld, das Mädchen jede Minute zu kontrollieren. Was soll ich nun thun? Springen Sie einem in ohnmächtigen Grimme sich vergebenden Vater mit Ihrem Räte bei. Soll ich die Hoffnung auch für die Besserung meines Kindes aufgeben? Oder was bleibt mir noch zu thun übrig? Wenn alles aussichtslos ist, so bin ich fest entschlossen, meiner Häuslichkeit den Rücken zu kehren. Eine schwere Verantwortung hat diejenige auf sich geladen, welche diesen Fehler mit meiner Frau großmachen ließ! a. a. ... Es ist freilich kein epidemisches Geistesprodukt, sondern etwas, das die meisten Leserinnen schon wissen sollten. Es scheint aber wirklich, als ob man das Zweckmäßige und Gute niemals genug wiederholen könnte. Die „Frauen-Zeitung“ ist mir in den verschiedenen Lebensstellungen, die mir das Schicksal angewiesen, seit deren Existenz immer gleich lieb geblieben. Ich freue mich jede Woche auf ihr Erscheinen und ganz besonders interessiere mich jene Mitteilungen, die einen Fortschritt zu Gunsten der Frauen konstatieren. O ja, es tagt! Langsam, aber sicher, wie alles Gute, das die Geschichte aufweist, werden sich auch die Befreiungen der Frauen verwirklichen. Den besten Beweis für die Notwendigkeit solcher Befreiungen leisten jenen die trotz ihrer Einfachheit tragischen Schilderungen im Sprechsaal; da raffen manchmal die Sklaventetten ebenso vernachlässigt wie im Sottentottenland.

M. E.

Das Sprachgefühl als Taufpate. Dieses Gefühl möchte zuweilen auch mitsprechen bei der hochwichtigen Beratung über den Namen eines kleinen Weltbürgers, der „mit rosigem Frühen die Erde

betritt“. Das naseweise Sprachgefühl möchte nämlich bei jedem Namen, den die Eltern und Tanten und anderen Verwandten liebevoll ansprechen, den Ausschlag geben, wie der Tauf- und Familienname zusammen klingt.

Ernst Stäheli, Karl Lang, Hedwig Gasser, Otto Offenbach, Marie Imhof, Franz Sonderegger, Lydia Amster, Werner Rhyner, Walter Roth, Doris Schwarz, Joseph Forster, Edith Diner, Albert Tanner: aus diesen Zusammenstellungen ist leicht nachzufühlen, welches Mißbehagen das Aufrufen solcher Namen der Lehrerschaft veranlaßt, von der Kindergärtnerin bis zu dem Reallehrer und dem konfirmierenden Pfarrherrn. Den Eltern, die nur liebend überlegen, mit welchem schönen Namen sie ihr Kindlein rufen möchten, kommt es wohl selten in den Sinn, wie angenehm eine wohlklingende Lautverbindung des öffentlichen Rufnamens das ganze Leben ihres Kindes begleitet. Sprach doch einst eine ganze Schar Institutsmädchen mit besonderem Hochgenuss den langen Namen einer Mißhülserin aus: Billi Valeria Maria Regina Wieland, — ein Wohlklang, mit dem sich noch nach vielen Jahren die Vorstellung der kleinen Schulprinzessin verbindet.

Ein Otto Stäheli, ein Bruno Lang, eine Lina Gasser, ein Fritz Offenbach, eine Klara Imhof, ein Willy Sonderegger, eine Lily Amster, ein Ferdinand Rhyner, ein Felix Roth, eine Melanie Schwarz, ein Hugo Forster, eine Olga Diner, ein Michael Tanner — wäre auch einst als Geschäftsfirma weit geläufiger auszusprechen und auszubringen, als die oben angeführten Namensverbindungen.

Möchte es manchem glücklichen Elternpaar belieben, das süße Studium also auf den vollständigen Rufnamen auszudehnen!

Eine Kindergärtnerin.

Hütel Euch vor den Gezeidneten!

In einer englischen Zeitung wird von einem M. Knollys für nachfolgenden originellen Vorschlag Propaganda gemacht: „Ich wünsche in allem Ernste einen Vorschlag zu machen, der manches Herzbrechen unter den Empfindsamen und manche Klage wegen gebrochenen Heiratsvertrages verhindern könnte und Gericht und Polizei manche Last abnähme. Mein Vorschlag geht dahin, jeder verheiratete Mann und jede verheiratete Frau soll statt des Eheings um den dritten Finger der linken Hand einen Ring tätowiert haben. Das wäre ein Zeichen, das weder in die Tasche gesteckt, noch sonst verheimlicht werden könnte und liebe deshalb weniger Spielraum für die Verräterei und Kniffe von Bigamisten und anderen Verführern.

Um diesen Vorschlag praktisch zu machen, wären natürlich verschiedene Einzelbestimmungen zu treffen. Es wäre zum Beispiel jede unverheiratete Person, die den dritten Finger tätowiert, streng zu bestrafen. Jede Witwe und jeder Witwer bekäme einen untergehenden Stern zum Ring. Jede geschiedene Person hätte den Ring durchkreuzt, jede drei- oder viermal verheiratete entsprechend drei oder vier Ringe. Die Operation des Tätowierens wäre von einem Sachverständigen auf dem Standesamt vorzunehmen.“

Der Antragsteller meint, daß nur solche, die mit ungelieblicher Freiheit sympathisieren, an der Verwirklichung seines Vorschlages Anhalt nehmen können. — Glückliches England, wenn dort wichtige Fragen mehr zu lösen sind! Und künftiges Eheinstitut, dessen Unverbrüchlichkeit in solch tierischer Weise gesichert werden muß!

Kleine Mitteilungen.

Der „Anzeiger von Sorgen“ schreibt: In aufrichtiger Trauer bringen heute die Schulgenossen von Käpfnach eine Leiche zu Grabe. Ihre von jung und alt geliebte Lehrerin hat auf recht tragische Weise den Tod finden müssen. Um offenen Babelplag des Ortes nahm sie letzten Freitag abend nach der Schule ein Seebad. Gleichzeitig badeten in der Nähe einige Schulfreunde. Eines derselben forderte sie auf, seine Fortschritte in der Schwimmsport einmal anzusehen, und schwamm sechsmal. So wagte es sich zu weit, und als es absteigen wollte, fand es keinen Grund mehr und verschwand unter der Oberfläche. Fräulein Jäger, die in allen Dingen nur ihre Pflicht kannte, erreichte bald die Stelle, wo das Kind lag, und es gelang ihr, dasselbe an die Oberfläche zu bringen, aber in Aufregung und Erschöpfung konnte sich die ungeübte Schwimmerin auch nicht über Wasser halten. Inzwischen war auf die Hilferufe der übrigen Kinder ein junger Mann, Herr Fehr, aus dem nahen Weinberg herbeigeeilt; er sah bloß noch eine wellende Stelle, eilte hin und erlöbte im getrübbten Wasser eine menschliche Gestalt, hob sie an die Oberfläche und beförderte das ohnmächtige Kind ans Land.

Sofortige Auffundungsanstrengungen von seiner Seite zur Rettung der Lehrerin blieben leider erfolglos. Von einem reich herbeigeholten Kahn aus sah man dann bald den bewegungslosen Körper. Was von seiten des Arztes und der hilfswilligen Nachbarn geschehen konnte, um die Entseelte wieder zum Leben zurückzubringen, das ist geschehen. Ohne Erfolg!

Fräulein Jäger ist dem Gefühl ihrer moralischen Verantwortung folgend zum Sterben gegangen. Sie ist das unglückliche Opfer ihrer Pflicht, eine Heldin im Tode! Die Schulgemeinde hat eine anerkannt tüchtige Lehrkraft verloren, strebsam, nach jeder Hinsicht das Beste zu leisten. Alle Wochen sah sie einen Abend lang zu Füßen der Lehrer unserer hohen Schule in Zürich. Sie war sich selber nie gut genug. Ihre freie Zeit war ihrer wissenschaftlichen und fachlichen Weiterbildung gewidmet. Gelegnet sei ihr Andenken!

25 Kinder hatte eine Frau, die letzten April in einem Spital von Yvon ärztliche Hilfe nachsuchte. Sie ist 49 Jahre alt, war schon in ihrem 19. Jahre Witwe

mit 5 Kindern. Seitdem hat sie sich noch zweimal verheiratet und fernere 20 Kinder geboren, abgesehen von 2 Frühgeburten. Von den 25 gesund geborenen Kindern waren 19 Knaben, die, verlorne Liebesmüh, alle klein starben, während die 5 Mädchen alle am Leben blieben. Die Frau erhielt von der Pariser Universität Sorbonne eine Medaille, hätte aber in ihrer praktischen Art und bei ihren feineswegs blühenden finanziellen Verhältnissen eine klingende Anerkennung für ihre Bemühungen für die Vermehrung der Bevölkerung Frankreichs vorgezogen.

Diese Frau wäre wohl nach dem Herzen Napoleons I. gewesen. Wie bekannt, antwortete der Soldatenkaiser auf die Frage der Schriftstellerin Madame de Staël, welche Frau er als die größte ansehe: „Diejenige, die am meisten Kinder hätte.“

Wir müssen sagen, wir würden eine Frau, die der Welt bloß 6 Kinder schenkt, sie aber auch alle gesund erhält und groß zieht und zu tüchtigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft erzieht, auch wenn sie daneben noch Zeit fände, sich literarisch zu betätigen, weitaus vorziehen derjenigen, der, abgesehen von zwei Frühgeburten, von 25 Kindern noch 19 im garten Kindesalter zu Grunde gehen.

Was nützt die schönste Ehe im Stall, wenn sie 'leht d' Milch i Drack ufi schlaf? sagt der derbe Brieger Volksmund.

Eine originelle Bekanntschaft findet sich in den Liverpooler „Daily News“. Da steht: „Kauft nur bei James Duffer Scroodge. Er kann alles billiger geben, weil er Junggeheile ist und weder für hungrige Kindernäher, noch für ein puzfüchtiges, Aufwand treibendes Weib zu sorgen hat. Beilich euch jedoch, denn er ist nicht abgeneigt, dennoch bald zu heiraten, wenn er die passende Ehegenossin findet.“

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. in G. Wenn man's nie recht begreifen kann, wie es möglich ist, beim Alpenrosenpflücken alle Vorsicht zu vergessen und den Tod zu finden, so überkommt einen plötzlich das Gefühl des vollen Verlebens, wenn ein Teil solcher Blumenherrlichkeit in vollerblühter, unverehrter duftiger Schönheit plötzlich vor unseren Augen ausgebreitet wird. Nun glauben wir, daß es schwer sein mag, die Hand davon zu lassen, wenn die rosigten Blüten in so vollendeter Pracht auf den Alpenrosen sind, verführerisch locken und grünen. Einen reizenden Kontrast in dem leuchtenden Rot bilden die rein weissen Alpenrosen, wie wir solche schöner und vollkommener noch nicht gesehen haben. Nehmen Sie unsern herzlichsten Dank für die liebe Uebersetzung, die wir möglichst lange Aug und Herz erfreuen soll. Besten Gruß!

Herrn L. M. in A. Für Ihre interessanten Mitteilungen unsern besten Dank. Discretion selbstverständlich.

Mattoser in G. Es ist zwar sehr schwierig, in solcher Angelegenheit Rat zu erteilen. Wenn es Sie aber so sehr befriedigen würde, unsere Meinung in der Sache zu hören, so sind wir zu einer Beprechung gerne bereit. Wir müssen aber bitten, uns die Stunde Ihres Eintreffens vorher mitzuteilen.

Frau L. G.-M. in G. Unsern herzlichsten Gruß zuvor! Was doch so ein altbekannter, lieber Name für schöne Erinnerungen weckt! Haben Sie Dank für die freundliche Zuwendung, die des späten Eingangs halber für die nächste Nummer verschoben werden muß. Lassen Sie, bitte, mehr von sich hören.

Frau G. in A. Das Stadtleben hat auch seine guten Seiten, die in Betracht zu ziehen sind. Wenn es Ihnen zulagt, so können Sie jahrelang unbekannt bleiben. Wenn Sie selbst keinen Anlaß geben, so wird sich niemand um Sie bekümmern. Sie sind vollständig für sich, können thun und lassen was Ihnen beliebt und brauchen keinerlei wohlmeinende Einmischung zu befürchten; es bietet sich Ihnen mancherlei geistige Anregung und eine Geselligkeit nach eigener Wahl, wenn Sie solche wünschen. Es hat alles seine guten Seiten, man muß sie nur zu finden wissen. Die Adressenänderung ist bestens besorgt.

Angebundene in L. Sie haben im Verein mit Ihrer Freundin den Beweis geleistet, daß eine thätkräftige, kluge Frau, die von gutem Willen befeelt ist und das Herz auf dem rechten Fleck hat, alles ermöglichen kann. Der Arzt hat Ihnen eine Luftveränderung dringend angeraten; Sie sind aber durchaus nicht im Falle, sich eine solche nach der gewöhnlichen Art zu leisten; Ihre Mittel erlauben Ihnen den Aufenthalt an einem Kurorte nicht und das Haus kann der Besorgerin, die Kinder können der Mutter nicht entbehren, da kommt Ihnen die glückliche Idee, mit einer auf dem Lande wohnenden, ebenfalls einer Luftveränderung bedürftigen vertrauten Freundin den Wirkungskreis für einige Wochen auszutauschen. An Stelle Ihrer Freundin finden Sie Gelegenheit, den Tag über in Feld und Garten herum zu wirtschaften und zeitig am Abend in ländlicher, abgeschlossener Stille sich zu ungestörtem, ausreichendem Schlafe niederzuliegen. Ihnen ist die einfache, reizvolle Nahrung und der reichliche Mißgenuss ein Arkanum zur Verjüngung und der beständige Aufenthalt in der frischen, reinen Landluft wirkt Wunder. Nicht weniger Nutzen von dem zeitweisen Wechsel hat Ihre Freundin. Sie findet reiche Anregung im lebhaften städtischen und häuslichen geselligen Verkehr, kann sich im Umgang mit den Kindern erfreuen, bekommt Zeit zum Lesen und die vernachlässigte Musik zu pflegen und kann der äußern Erziehung in Kleidung u. dgl. vermehrte Aufmerksamkeit zuwenden; auch sagt ihr der feinere städtische Fleiß außerordentlich gut zu. Dies alles wirkt belebend und erfrischend auf sie und sie könnte den Zweck der Erholung an einem teuren Kurorte nicht besser erreichen. Wir gönnen's den beiden Frauen und hoffen, daß sie viele Nachahrer finden mögen!

Sommer-Blousen-Stoffe in grossartigsten Woll- und Baumwollstoffsortimenten per Meter von 28 u. 42 Cts. an. Fertige Sommer-Blousen von Fr. 2.50 an in Baumwolle, ferner wallene und seidene für Töchterchen und Damen billigst. Fertige Sommer-Jupons von Fr. 1.— an. Reisekleiderstoffe, Konfektions-, Batist- u. Jupons-Stoffe, Spitzen- u. Etablin-Stoffe, Sommer-Crepe-Stoffe in prachtvollen Nuancen Meter- und Robenweise franko an Private **Oettinger & Cie., Zürich.** Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe, Baumwoll- und Ausverkaufsstoffe franko. [390]

Adolf Brieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per métre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.
Fahnen-Seide
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (197)

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster aller Waschkleiderstoffe, als Crépons, Batiste, Satin, Vichy, Wollmousseline, Indienne v. 45 Cts. an p. m. — auch von Herrenstoffen, Bett-Decken und Baumwollwaren. [567]

Die patentierten Seurekaartikel der Firma **S. Brupbacher und Sohn** in Zürich sind auf der Baby's Exhibition in London (Ausstellung von Mitteln für Kinderpflege) mit Ehrenmedaille ausgezeichnet worden.

Für eine kleinere Familie wird ein bescheidenes, junges Mädchen aus gutem Hause gesucht. Dasselbe soll Nähen und Bügeln, sowie die übrigen Hausgeschäfte kennen. Lohn nach Ueberkunft. Schweizerin wird bevorzugt. Photographie erwünscht. Offerten sub 628 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht.

Ein starkes, williges Mädchen von 20 bis 22 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann und den übrigen Hausdienst versteht, findet gute Stelle zu einer kleinen Familie. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [667]

Gesucht:

eine Saallehrtochter ins **Weissbad** gegen event. Bezahlung eines kleinen Lohnes.

Gute Gelegenheit

die franz. Sprache zu erlernen für eine gesunde Tochter, welche nicht weniger als 18 Jahre alt, brav und ehrenhaft ist, etwas vom Kochen und die Hausgeschäfte versteht. Die Stelle wäre in Südfrankreich einzunehmen. Etwas Lohn von Anfang an. Gelegenheit, die Reise Anfang August mit betreffenden Familiengliedern zu machen. Wer nähere Auskunft erteilt, sagen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [666]

Pension.

In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vortreffliche Schulen. Mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden an **Mme. Bettone-Peroso** in St-Blaise bei Neuchâtel. [633]

Sommerwohnung.

Auf **Louisenberg** bei Mannenbach (am Untersee) ist im Nebenhaus für Sommerfrischler eine reizende **Wohnung** à Fr. 1. 25 per Person und per Tag zu vermieten.

Drei Betten, Wohnzimmer, Küche. Herrliche Waldplätze. **Badegelegenheit.** Bahn-Station **Mannenbach.** Essen im „Hotel Schiff“. [629]

Man wende sich gefl. an die Besitzerin von Louisenberg.

Maschinenstrickerei.

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die **Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei** in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

Töchterinstitut Lindengarten

Uster (Zürich).

Sehr gesunde Lage, grosser, schattiger Garten, gut ventilierter, wohlgestattete Räumlichkeiten, gute Nahrung, ausgezeichnete Lehrkräfte mit bester Berücksichtigung auf moderne Sprachen, geräumige Turnhalle und Spielplatz, Familienleben. [668]

Prospekte zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt gerne (O W H 848) Die Vorsteherin **L. Hofmann.**

Feldstecher
f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. **Etui** statt Fr. 14.— z. Spottpreise von **nur Fr. 9. 80** p. Nachnahme. [631] **Maurer, Optiker** (O F 1450.) R'wald, Frutigen, Bern.

Hechtapotheke
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.
Milchkoch-Apparate verschiedener Systeme von **Fr. 2. 50 bis Fr. 22. 50** [647] **C. Fr. Hausmann.** St. Gallen.

„Touristenfreund“
Sammlung beliebter Spiele für die Reise
in knapper Verpackung (Buchform, bequem mitzunehmen).
Ausgabe A enthält Belagerung, Mühlen- und Damenspiel Fr. 2. 40
Ausgabe B, gleicher Inhalt, sowie Halma 639 Fr. 5. 50

Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung
Zürich, Bahnhofstr. 62.
(H 2864 Z)

Draht-Waschseile
praktisch und gut verzinkt, nie rostend, Preise billig. [626] **C. Vogel & Cie.** Geländer-, Sieb- u. Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler
1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1 sowie deren übrige Filialen und Agenturen besorgen **Inserate in alle Zeitungen** des In- und Auslandes zu **Originalpreisen.** Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kostenvoranschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklamewesen stets zu Diensten. [144]

H. BRUPBACHER & SOHN Bahnhofsstrasse 35 ZÜRICH
Damen-Binden nach ärztlicher Vorschrift. **BESTE SYSTEME.** Special-Galgenbinden. Weibliche Bedienung. [1402]

Hängematten für Kinder Fr. 3. 20, 4. 50 „ Erwachsene „ 7. —, 11. — „ extrastark 17. — in Ledertuchtasche (H 2862 Z) [637]

Bürcher Schneider-Akademie.
Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneiderin von **Schwester Widniewitsch, Zürich, Lindenhof 5.**
Gegründet 1882, über tausend SchülerInnen ausgebildet.
Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vollkommeneren Methode des verstorbenen Direktors **KUHN.**
2. An der preisgekrönten Hirschschen Schneider-Akademie zu Berlin.
3. Nach dem alten System **KUHN** der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k.k. privilegierten System **SCHACK** in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von **H. SHERMANN** in Berlin.

Der Unterricht wird **speciell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weitverbreiteten Systemen erteilt.**
Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortschreiterinnen eine so vielfältige praktische und theoretische Ausbildung genossen. [11]

Luftkurort Rothenthurm Pension z. „Ochsen“

930 m über Meer, reinste Alpenluft, gesundes Klima, unmittelbar an der Südostbahn, welche an den Vierwaldstätter- und Zürichsee leichteste und angenehme Verbindung vermittelt; im Orte selbst mannigfache Gelegenheit zu bequemen Spaziergängen und lohnender Aussicht. Im Hause Post- und Telegraphenbureau. Pensionspreis von 4 Fr. an. [630] Es empfehlen sich die Eigentümer **M. Styger und Tochter.**

Glion oberhalb Montreux. **HOTEL DU PARC.** (Ehemalige Villa Nestle.)
Schöne, grosse, schattige Anlagen. Frische Ziegen- und Kuhmilch. Für erholungsbedürftige Personen in jeder Hinsicht gesorgt. Gästige Arrangements für Familien. Man spricht die drei Hauptsprachen. (H 2507 M) [585]

St. Moritz-Dorf PENSION GARTMANN
empfiehlt sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566]

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M.
Station Fideris, Linie Landquart-Davos.
Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 551 (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Soolbad z. „Schiff“, Rheinfelden.
Hotel und Pension.
Gutes bürgerliches Haus mit altbekannten, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch [600] (H 2165 Q) **Witwe Lse. Erny, Eigent.**

EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN
Langnau Emmenhal Schweiz
Ein Mittel gegen Magenleiden, von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E.** — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarzes **Michael Schuppach** dahier). — In allen Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** **Depots** in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung
Bahnhofstr. 62, Zürich.

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof.
493] Prospektus gratis.
H. Oertli-Meier.

Privat-Heil- und Pflege-Anstalt
„Friedheim“ Zihlschlacht (Thurgau)
für Nerven- u. Geisteskranke.
Dirig. Arzt und Besitzer: **Dr. Krayenbühl.** [356]

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 Meter über Meer, werden **Kurgäste** angenommen zum Pensionspreis von **Fr. 3** per Tag, ohne Zimmer. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer
August Schläpfer, zum Falken, Walzenhausen
622] (H 3970 G) (Appenzell A.-Rh.)

Hotel und Pension Strela, Langwies (Graubünden)

1377 Meter über Meer.

Auch als Überbergungsstation nach Arosa sehr geeignet.
Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. (H 634 ch) [598]

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender **jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling**. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, comfortable Gebäude und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. **Pensionspreis Fr. 5.-**. Nur 1 Klasse. Für Unbemittelte **Fr. 2. 50.** — Entsaftung durchgeführt.

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige **Direktion**. Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei **Guyer & Cie., Marktgasse, Zürich.** (H 285 ch) 430

Bezirk Sargans **Alpenkurort Weisstannen** 3400 Fuss über dem Meer
Kt. St. Gallen. **Eröffnet den 1. Juni.**

HOTEL & PENSION „ALPENHOF“

(H 3797 G) mit Dependence. [553]

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilchen. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ **Telephonbureau des Thales im Hause!** Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. **Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen u. retour.** Privatfuhrwerke. **Pensionspreis Fr. 4 bis 4. 50, vier Mahlzeiten, inkl. Zimmer.** Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich **A. Tschirky, Besitzer.**

Durch alle Grosshandlungen zu beziehen.

SURFIN-STÄRKE

Marke Fisch [318]

Packungen in Kistchen von 25, 30, 50 & 60 Kgr. loose & in Packets ohne Taragewicht.

Packungen in Packets von 1/4, 1/2, 1, 2 & 5 Kgr. hübsche Packung.

ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu!

EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & CO., MELS, SCHWEIZ.

Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht	Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
Blutarmut	Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.
Appetitlosigkeit	Leicht verdaulich
Magenkrämpfe	und Zähne nicht angreifend.
Migräne	An allen Welt- und internationalen Anstellungen prämiert. Nur echt in Flaschen zu Fr. 2. 50 und 5.- mit der Marke der 2 Paten. Fälschungen weisen man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [266]
Nervenschwäche	
Schlaflosigkeit	
Schwere Verdauung	

PRODUITS HYGIENIQUES & PHARMACIQUES (MARQUE DÉPOSÉE)

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet 501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Vertreter für die **Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).
Einzigere Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.** [326]




Gesetzlich geschützt. **Der St. Jakobsbalsam** Unzersetzlich.
von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. 1.25. (H 1637 Q) [521]

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.**
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.** [132]



(Schutzmarke) (Schutzmarke)

(M 10292 a Z) [669]

MÜLLER & BERNHARD'S

reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Schaffhausen

Specialität! **Tuchrestenversand! Neue Branche!**
Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.
Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	> 2. 40 >
Elegante Velours, reinwollen	> 4. 20 >
Englische Cheviots, "	> 4. 30 >
Kammgarn, hochfein "	> 5. 10 >

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [582]



Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Frauenachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandthaus [584] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern!

Goldene Medaille

Hausmanns Lanolin-Präparate.

Die Lanolin-Präparate werden nie ranzig, lassen sich leicht mit wässrigen Flüssigkeiten mischen, werden von der Haut aufgesogen und ihre Bestandteile stehen der menschlichen Haut näher als alle anderen Fette.

Lanolin-Cold-Cream erfrischt und kühlt die Haut, macht sie zart und weich, beseitigt Sprödigkeit, Abschilferungen, Rauheit etc. Lanolin-Zinksalbe gegen Wundsein.

Jodkalium-Lanolin-Salbe gegen dicken Hals und Drüsenanschwellungen. Salicyl-Lanolin-Salbe gegen stark juckende Ausschläge, sowie geg. trockene Arten von Flechten.

Naphthal-Lanolin-Salbe gegen nässende Flechten, Grind, Räude.

Bor-Schwefel-Lanolin-Salbe gegen Hautschürfe, unreine Haut, Ausschläge im Bart.

Sommersprossen-Lanolin-Salbe. Die fleckigen Stellen der Haut werden jeden Abend damit eingerieben.

Thiol-Lanolin gegen überrote Hautstellen, rote Nasen, Finnen, Hautausschläge.

Lanolin-Rosen-Pomade, vorzügliche Haar- und Bartpomade.

Lanolin-Hellotrope-Pomade, vorzügliche Haar- und Bartpomade.

Diese Präparate sind abgefüllt in Glasdosen zum Preise von 1 Fr. und zu 75 Cts.

Hecht-Apotheke
C. Fr. Hausmann,
St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890

Zwei Diplome Landesausstellung Zürich 1883

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1889

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer-Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.



Viele lobende Anerkennungschriften, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit. [634]

Chiasso, d. 7. Juli 1894.

Mit grösster Befriedigung darf ich konstatieren, dass der „Schindlersche Büstenhalter“ wirklich jene Vorzüge besitzt, welche ihm angerühmt werden. Meine Frau trägt denselben seit zwei Monaten und würde um keinen Preis mit dem schönsten Korsett tauschen, da eben punkto Bequemlichkeit und Zweckmässigkeit diese neue Corsetage nicht seinesgleichen hat. Ich wünsche demselben eine möglichst weite Verbreitung.

Hochachtung

W. Gyger.

Die Preise sind für Qualität **A B C D**
Fr. 7. — 10. — 13. — 20. —

Sommerbüstenhalter aus Filigran, per Stück Fr. 15. —

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!

Praktischste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom Generalvertreter für die Schweiz:

B. GÜNTHER, ZÜRICH V., Paulstr. 10.

Depots:

Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzel, Aussteuergeschäft, Frobenstrasse 46.
Bern: Frau Elise Schindler-Mosmann, Marzülustrasse 30.
Bischofszell: Frau Geyer-Wehrlin.
Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.
Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“.

(H 2932 Z)

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ 120 „ 60 „ „ 8

Zweischläf. Unterbetten, „ 190 „ 135 „ „ 19

Einschläf. Deckbetten, „ 180 „ 120 „ „ 18

Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ 100 „ 60 „ „ 7

Ohrenkissen, 1 1/2 „ 60 „ 60 „ „ 5

Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ 150 „ „ 31

Einschläf. Flaumdüvel, 3 „ 152 „ 120 „ „ 22

Kindsdeckbettili, 3 „ Halbflaum 120 „ 100 „ „ 9

Kindsdeckbettili, 2 „ 90 „ 75 „ „ 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Migräne-Elixir von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.

In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.

Hygienische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.

Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. Nimmt dem Fusschweiss den üblen Geruch und das Brennen. Für den Militärdienst besonders praktisch und erprobt. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis pr. Paar, roh Fr. 1. —, echt schwarz Fr. 1. 25. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.

Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, Zürich.

451] (H 1330 Z)

Denllers Eisenbitter

ist bei Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen etc. sehr erfolgreich. (N 8222 Z) 562]

Feuert nicht mit Petroleum

an, sondern mit den bei

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlich

Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die Fabrik Th. Schlatter, Wassergasse, St. Gallen.

(H 3718 G) [522

Gebr. Hug & Co.
St. Gallen. [22]

Pianos
von Fr. 650 an.

Harmoniums
von Fr. 125 an.
Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe Fr. 5. 50,
Broken Pekoe „ 4. 50,
Pekoe „ 4. —,
Pekoe Souchong „ 3. 75,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.
Kongou „ 4. — „ 1/3 „

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [6]

Fr. 5. 50 frei ins Haus, eine sortierte Probekiste von

3 ganzen Flaschen Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat oder Marsala, je nach Wahl. (H 913 Q)

Carl Pfaltz, Basel

415] Südwein-Import- und Versandgeschäft.

Für jeden Tisch!

MAGGI'S Suppen WÜRZE

UND Suppen-ROLLEN [7]



Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]

Beste Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

D. PETER'S SCHWEIZ MILCH-CHOCOLADE

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]

10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. —

10 „ Mocca à „ 16. 50

10 „ Menado à „ 18. 50

E. Weber & Co.,

Rapperswil a. Zürichsee.

Magerkäse,

hochfeine prima Qualität in Laiben von 15 bis 20 Kilo, per Kilo nur 62 Rp. —

Schinken, hochfeine, bestens ausgelesene Qualität, per 10 Kilo Fr. 15. 80.

— Sehr feine prima Schinken, 10 Kilo Fr. 15. 20. — Echte Mailänder Salami, per Kilo Fr. 3. 30. — Schweinefett, extra fein, per 10 Kilo Fr. 10. 90. 636]

End - Haber,

(O 1466 F) Muri (Aargau).

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdlg.

17 Hinterlauben, St. Gallen, 184

Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern!

Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus [584] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

KEMMERICH'S
Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract.
Von Ärzten empfohlen

Generaldepot für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in Bern,
Thunstrasse 14.

Zu haben in allen Apotheken, Droguerie-, Delikatessen- und besseren Spezereihandlungen. [606] (H 2791 Y)

Das billigste, bequemste und sicherste Anzündmittel ist der

Patentasbestfeueranzünder

von H. E. Allemann in Leubringen bei Biel. Um Unglück zu verhüten überall empfohlen.

Die beste Fleckenseife, welche schnell alle Flecken in jedem Stoffe beseitigt, ist die

MANNE RUSSE.

Bitte jede Hausfrau, eine Probe hien mit machen zu wollen. Unentbehrlich, wer es einmal probiert. Ueberall zu haben! [672]

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 Meter über Meer, werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 3 per Tag, ohne Zimmer. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer

August Schläpfer, zum Falken, Walzenhausen 622] (H 3970 G) (Appenzell A.-Rh.)

Soolbad z. „Schiff“, Rheinfelden.

Hotel und Pension.

Gutes bürgerliches Haus mit albekanntem, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch [600] (H 2165 Q) Witwe Lse. Erny, Eigent.

St. Moritz-Dorf
PENSION GARTMANN

empfehl ich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566]

Hotel u. Kuranstalt z. Sternen

Per Bahn 5 Minuten nach Brunn am Vierwaldstättersee. **BAD SEEWEN** Eine Stunde nach Rigikulm.

Das Etablissement besitzt eine elegante Doucheeinrichtung für Kalt- und Warmwasserbehandlung, Soolbäder, Eisenmoorbäder und Fichtennadelbäder, nebst neuestem Heissluft-Schwitzapparat; mit letzterem sind brillante Erfolge gegen Ischias, Rheumatismus und Erkältungsfolgen nachzuweisen. [572]

Unsere Kuranstalt, in dem durch landschaftliche Schönheiten bevorzugten Tale von Schwyz gelegen, — meistens durch die Familie selbst besorgt und billige Preise haltend — erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit. Pensionspreise mit Zimmer von Fr. 4.50 an. — Man verlange Prospekte. Der Kurarzt: Dr. C. Fassbind. Der Eigentümer: M. Fuchs-Kürze.

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M. Station Fideris, Linie Landquart-Davos.

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 551] (H 520 ch) Besitzer: H. Meier-Ruffner.

(M 8222 Z) Infolge [561]

der ausgezeichneten Kuren, welche mit Anwendung von

Dennlers Eisenbitter

bei Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. Altbewährtes Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene, wertvolles Unterstützungsmittel bei Sommer- und Herbstkuren. — Vorrätig in allen Apotheken.

Garten-Croquetspiele

in vorzüglicher Qualität und Ausstattung:

- a) **mitteligross**, für Halberwachsene oder nur Damen:
Naturholz fein poliert
Für 6 Spieler Fr. 12. 50
„ 8 „ „ 15. 50 19. 50
- b) **gross**, für Herren und Damen:
Naturholz fein poliert
Für 6 Spieler Fr. 23. —
„ 8 „ „ 25. 50 30. —

Franz Carl Weber,

Spielwarenhandlung,

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.

Firma gefl. genau zu beachten. (H 2863 Z) [638]

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Pension 4 bis 5 1/2 Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.

Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken.

Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen.

Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn. — Eigene Forellenfischerei.

Kurarzt Dr. B. Nietlisbach. Prospekte und nähere Auskunft durch [526] (H 1643 Q) A. Glaser-Zillig.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *J. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp.-C.d. Schweiz: Aldinger & Co. in Bern, St. Gallen, Zürich, Basel, Aarau, Olten, Schaffhausen, Bielefeld, Albrecht, Zülich. Zu haben bei den grössten Kolonial- u. Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [63]

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Neff, Herisau (Kt. Appenzell). Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte Bergmanns Lilienmilch-Seife. Preis à Stück 75 Cts. [129]



Schutzmarke.

BÜNDNER CHOCOLADE von **BERNHARD MÜLLER & BERNHARD**
in Originalpaketen von 1/2 lb à 80 Cts
MÜLLER & BERNHARD
CACAO & CHOCOLADENFABRIK
überall zu haben **CHUR**

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Suchen Sie etwas zu kaufen? Lassen Sie durch die Annoncen-Expedition

Haben Sie etwas zu verkaufen? **Haasenstein & Vogler** St. Gallen [149]

Suchen Sie eine Stelle? in die geeignetsten Blätter ein

Haben Sie eine Stelle zu besetzen? **Inserat** einrücken, wodurch Sie Ihren Zweck am raschesten u. sichersten erreichen werden.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Aleoronat-Biscuits
Englische Biscuits
Konditorei-Biscuits
Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits
Gemischte Biscuits
Biscuits in Cartonnagen
und Paketen



Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Waffeln und Hippen
Madelaines, Nonnettes
Dijoner Leckerli und
Lebkuchen

Pfefferminzleichen
Lozenges und Jububes
Biscuits für Kranke
und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Gesucht.

Ein starkes, williges Mädchen von 20 bis 22 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann und den übrigen Hausdienst versteht, findet gute Stelle zu einer kleinen Familie. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [667]

Haushälterin.

Ein alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer feinern Haushaltung und Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu leiten. **Beste Referenzen**. Geff. Off. Chiff. B H 671 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pensionnat familie.

Mr. et Mde. Jules Guex, rue du lac 23 à Vevey (Vaud) reçoivent en pension quelques jeunes filles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très-bien située avec jardin. — Vie de famille très-confortable. Références de premier ordre à St-Gall, Arbon, Zurich et Berne. Prospectus à disposition. (H 7986 L) [670]

Töchterinstitut Lindengarten Uster (Zürich).

Sehr gesunde Lage, grosser, schattiger Garten, gut ventilierter, wohl ausgestattete Räumlichkeiten, gute Nahrung, ausgezeichnete Lehrkräfte mit bester Berücksichtigung auf moderne Sprachen, geräumige Turnhalle und Spielplatz, Familienleben. [668]
Prospekte zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt gerne (O WH 848)
Die Vorsteherin **L. Hofmann**.

Junge Töchter, welche sich in der französischen Sprache gut ausbilden wollen, finden beste Gelegenheit und freundliche Aufnahme in der (H 2742 J)

PENSION

von **Mme Vve E. Marchand, Notaire** in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen und tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Angenehmes Leben und liebevolle Pflege. Pensionspreis mässig. — Beste Referenzen und alle Auskunft zur Verfügung. [527]

Pension.

In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vorzügliche Schulen. Mässiger Preis.

Sich gefl. zu wenden an **Mme. Bettone-Persoz** in St-Blaise bei Neuchâtel. [638]

Sanitäts-Geschäft
z. roten Kreuz.

Wasser-Filter
für Haus u. auf die Reise.

Hechtapotheke [649]

C. Fr. Hausmann.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei [139]

Wirth A. G., St. Gallen.

Unübertroffen

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurst- und Gemüsesuppen** der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [10]
Überall verlangen.

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Charlotte.
Der nächste Kurs beginnt an der Schule **Mittwoch den 5. September** und schliesst **Donnerstag den 20. September**. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Im Fache des Strickens und Handnähsens Einübung der Schallenfelschen (Buhlschen) Methode. Wissenschaftliche Vorträge. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitschulen. (Stg Ag 400) [669]
Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an
Das Vorsteheramt der Frauenarbeitschule.

Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]



Hunzikers
Kaffee-Surrogat. [16]

Schutz-Marko.
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

D. PETER'S
SCHWEIZ.
MILCH-CHOCOLADE [919]

„Touristenfreund“

Sammlung beliebter Spiele für die Reise
in knapper Verpackung (Buchform, bequem mitzunehmen).
Ausgabe A enthält Belagerung, Mühlen- und Damenspiel Fr. 2.40
Ausgabe B, gleicher Inhalt, sowie Halma 639] Fr. 5.50
Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung
Zürich, Bahnhofstr. 62. (H 2864 Z)

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE [78]

Feldstecher
f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. Etui statt Fr. 14. — z. Spottpreise von **nur Fr. 9. 80 p. Nachnahme.** 631]
Maurer, Optiker
(O F 1450.) R'wald, Frutigen, Bern.

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH [92]
in allen Apotheken.

Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr Popp, mitteilen, dass Ihre Kur ungemein heilsam gewirkt hat. Ich fühle mich dadurch von meinem 3-jährigen Magenleiden gänzlich geheilt. Ich spreche Ihnen meinen tausendfachen Dank aus. Paul Hirschy, Graver, Biel, Kt. Bern.
Ich spreche hiermit Herrn Popp in Heide nochmals meinen tiefgefühlten Dank aus für die so glückliche Heilung meines quälenden Magenleidens. Da ich seither alles ohne die geringsten Beschwerden geniessen kann und mich überhaupt vollständig gesund fühle, scheint die Heilung eine gründliche und bleibende zu sein.
Laufenburg, Kt. Aargau, 26. 10. 91.
Reimann, Bezirkslehrer.
Buch und Frageschema sendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko und gratis. [41]

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad, Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. · Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünighahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1. 50 an. (H 1230 Lz)
Familie Britschgy.

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Färbekraft
und **Nährwert**
Doppel-Cichorien
C. T.
Nur Aecht aus der **SCHUTZ-MARKE** [186]
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
C. Trampler
in PRATELN Schweiz
gegründet in Jahr 1793

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
insinerierenden Firmen
bei jeder [148]
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantes und praktisches Reise-Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel, porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

Unsere Frauenwelt
in Stadt und Land,
namentlich alle
Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen etc.
finden sämtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der Medizin, der Kinder- und Krankenpflege, der Gesunderhaltung, der Schönheitspflege [648]
im **Detailversandgeschäft** von
C. Fr. Hausmann,
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
Fabrik chem.-pharm. Präparate
in St. Gallen.
Strenge Diskretion, grösste Auswahl, vorzügliche Qualität, billige Preise.
Auf Wunsch Ansicht- und Muster sendungen.

Statt Fr. 13. 65 nur Fr. 10. —
liefern wir den neuesten Jahrgang **1894**
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens
13 schön vergoldete, gebundene Bände, von je 240 Oktavseiten, ein Werk, das in keiner Familie fehlen sollte.

Der Schweizer Deklamator
eine schöne Sammlung der besten originalsten Deklamationen, viele in Mundart. Geh. Fr. 1. 50, geb. 2. —. [581]
Buchhandlung A. Niederhäuser Grenchen.

Kaffee!
Direkter Import!
Versand franko Schweiz!
Postpakete von: [608]
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. —
10 „ Mokka à „ 16. 50
10 „ Menado à „ 18. 50
E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Wichtige Mitteilung.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Eau Anti-Pelluculaire** von J. BLANCK, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1 Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wundte Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarerlust, heisssende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]